**Obed-Edom – einer, der anpackt, wo er gebaucht wird**

**Text: 1.Chronik 26, 1-19**

**1. Obed-Edom - einer, der beginnt zu brennen - bis zu seinem Ende**

*--> Festigkeit: 1.Kor 1,8 - Beständigkeit, unerschütterlich treu*

Der Chronist spricht von Obed-Edom aus der Sippe Korahs, der ein Torwächter war. Scheinbar, um deutlich zu machen um welchen Obed-Edom es sich handelt, wird in V.5 explizit erwähnt „Denn Gott hatte ihn gesegnet“.

Biblisches Namenslexikon (Abraham Meister): sollen vier Personen mit dem Namen "Obed-Edom" sein; ich bin dagegen überzeugt: die Stellen reden ein und derselben Person. Lediglich 200 Jahre später wird unter Joasch noch von einem Obed-Edom berichtet, ich vermute aber, es handelt sich um einen Nachfahren und zur Identifikation wird der Name des Stammvaters benutzt (finden wir in der Bibel häufiger).

Es ist offensichtlich, dass hier nur ein Obed-Edom gemeint sein kann: der Obed-Edom aus Gat, bei dem die Bundeslade nach dem plötzlichen Tod Usas während der misslungenen Überführung der Bundeslade durch David abgestellt wurde (2.Sam 6,10). Drei Monate stand sie dort und die Bibel betont zweimal, dass er dafür von Gott gesegnet wurde (11+12). Drei Monate, die sein Leben für immer verändern sollten.

Wer war dieser Obed-Edom aus Gat? Gat war eine Hauptstadt der Philister (Goliath war aus Gat, David floh nach Achisch zu Gat, dort wohnten "die Unbeschnittennen" (2.Sam 1,20), der Mann war sehr wahrscheinlich ein Ausländer, ein Migrant. Sein Vorname spricht jedenfalls nicht von israelitischer Abstammung: Obed ist zwar hebräisch und heiß so viel wie „der Diener von“, Edom war aber ein Feind Israels, südlich von Juda. Edom ist der Name, der Esau gegeben wurde, weil er Verlangen nach dem roten Gemüsegericht von Jakob hatte. Edom bedeutet „rot" (1. Mo 25,30; 36,1.8.19). Es ist ein besonders bergiges Gebiet mit hohen Gipfeln und tiefen Tälern, aber auch mit sehr fruchtbaren Ebenen. Die griechische Form von Edom ist Idumäa, und kommt in Markus 3,8 vor.

Der Name kann wohl auch übersetzt werden mit „Der Diener des Gottes Edom“. Obed-Edoms Eltern scheinen im Land der Philister gelebt hatten. Obed-Edom hatte sich dagegen dafür entschieden, Gat zu verlassen und in Juda, in der Nähe von Jerusalem zu wohnen. Von Jesus heißt es auch: "Jesus, der Nazarener", wobei seine Vaterstadt Nazareth war, er selbst hatte sich Kapernaum als Wohnstadt gewählt. Er wird also nach seiner Vaterstadt genannt.

Im Gefolge Davids befanden sich - noch aus der Zeit seiner Verfolgung durch Saul - die Kreter und Pleter, eine Gruppe von Männer, die aus dem Gebiet von Kreta und dem Philisterland stammte, auch von Gat. Es ist also nicht unwahrscheinlich, dass Obed-Edom unter Davids Herrschaft mit ihnen nach Israel gezogen war oder sogar zu ihnen gehörte. Uria z.B. war einer der Helden Davids - ein Hetiter!

Und er öffnet sein Haus für die Bundeslade. Sie ist ja im AT ein Bild für den Herrn Jesus. Diese Gegenwart Gottes prägt ihn und segnet ihn. Und deshalb hatte er sich offenbar entschieden, Israelit zu werden und sich zum Volk Gottes zu zählen. Und als Stamm wählte er sich die Leviten. Und dort die Sippe, die am engsten am Heiligtum arbeitete: die Korahtiter. Er wird somit unter David ein Torwächter am Heiligtum. Und der Segen Gottes, der zunächst nur seine Besitztümer umfasste, zeigt sich auch in seinem Charakter und in dem seiner Söhne und Enkel. So verändert die Gegenwart des Herrn Jesus. So werden aus unbeachteten Außenseitern tragende Säulen der Gemeinde, die mit ihrer Treue und Gewissenhaftigkeit nicht nur ihre Mitmenschen, sondern auch die Kinder und Enkel prägen, die - vom Wunsch getrieben dem Vater nachzuahmen - selbst zu Gesegneten werden. Und das, weil sie Jesus aufnehmen, weil er in ihren Herzen wohnen darf, weil sie seine Nähe suchen.

**2. Obed-Edom - einer, den Gott segnet, weil er sich und sein Haus zur Verfügung stellt**

An seinen Söhnen und Enkeln wird dieser Segen deutlich. Wie kaum sonst überschüttet die Bibel sie mit besonderen Prädikaten: „bekamen führende Stellungen“, „tüchtige Männer“, „sehr tüchtige Männer“, „62 tüchtige Männer“, „bestens geeignet“, „fähige Leute“. Wer kann von seinen 62 Söhnen und Enkeln schon sagen, sie seien allesamt „bestens geeignet“, also allesamt in höchstem Maße vorbildlich? Und das im Dienst für Gott! Diese Torwächter haben nicht nur Dienst nach Vorschrift gemacht, sie haben diese Aufgabe mir Exzellenz ausgeführt. Ihnen musste niemand über die Schulter schauen, man musste sie niemals an Pflichten erinnern, sie waren jederzeit gewissenhaft und engagiert, jeder hat für die anderen mitgedacht.

Die 62 Männer Obed-Edoms aus 1.Chr 26,8 und die 68 Männer aus 1.Chr 16,38 werden zu verschiedenen Zeitpunkten gezählt.

*'Auch die Torwächter waren in Dienstgruppen aufgeteilt: Aus der Sippe Korach war es* ***Meschelemja*** *Ben-Kore von den Nachkommen Asafs. Meschelemjas Söhne waren Secharja, der Erstgeborene, der zweite Jediaël, der dritte Sebadja, der vierte Jatniël, der fünfte Elam, der sechste Johanan und der siebte Eljoënai.*

***Obed-Edoms Söhne*** *waren Schemaja, der Erstgeborene, der zweite Josabad, der dritte Joach, der vierte Sachar, der fünfte Netanel, der sechste Ammiël, der siebte Issachar und der achte Pëulletai.* ***Denn Gott hatte ihn gesegnet.*** *Auch seinem Sohn Schemaja wurden Söhne geboren. Sie bekamen* ***führende Stellungen*** *in ihrer Sippe, denn sie waren* ***tüchtige Männer.*** *Es waren Otni, Refaël, Obed und Elsabad sowie ihre Brüder Elihu und Semachja, zwei* ***sehr tüchtige Männer****. Diese alle waren Nachkommen Obed-Edoms. Sie, ihre Söhne und Brüder, waren insgesamt* ***62 tüchtige Männer****,* ***bestens geeignet für ihren Dienst.***

*Meschelemjas Söhne und Brüder waren insgesamt* ***18 fähige Leute****.*

*Auch Hosa aus der Sippe Merari hatte Söhne. Ihr Oberhaupt war Schimi. Obwohl er nicht der Erstgeborene war, hatte sein Vater ihn zum Anführer der Dienstgruppe gemacht. Der zweite Hilkija, der dritte Tebalja und der vierte Secharja. Hosas Söhne und Brüder waren insgesamt* ***dreizehn.*** *Sie losten aus, welche Familien die einzelnen Tore bewachen sollten.*

**3 Prinzipien der Wächter**

1. ***Dabei wurde der Jüngste ebenso wie der Älteste behandelt (Phil 2,3)***

*Ohne Ansehen der Person; liebten Die Ehre bei Gott mehr als die bei Menschen*

*Diesen Abteilungen der Torwächter fiel nach der Zahl der Oberhäupter unter den Männern ebenso wie ihren Brüdern*

1. ***die Aufgabe zu, im Haus Jahwes zu dienen (Ps 84,11 Korah = Kehatier)***

Denn ei n Tag in deinen Vorhöfen ist besser als <sonst> tausend. Ich will lieber an der Schwelle stehen im Haus meines Gottes als wohnen in den Zelten der Gottlosen.

*Auf Meschelemja fiel das Los für den Osten und auf seinen Sohn Secharja,* ***der als ein kluger Ratgeber bekannt war****, das für den Norden.*

***Auf Obed-Edom fiel das Los für den Süden und das für das Vorratshaus auf seine Söhne.*** *Auf Schuppim und Hosa fiel das Los für den Westen mit dem Schallechet-Tor , wo die Straße hinaufgeht.*

1. ***Eine Wache entsprach der anderen (einer in Christus):*** *An der Ostseite sollten täglich sechs Leviten stehen, an der Nord- und Südseite je vier und am Vorratshaus zwei, am Parbar an der Straße vier und am Parbar selbst zwei. Das waren die Abteilungen der Torwächter von den Nachkommen Korachs und Meraris." (*1. Chronik 26:1-19)

Sie bewachten das Haus Gottes! Sie kontrollierten jeden, der rein- und jeden, der rausging. Sie achteten darauf, dass kein Unreiner den Tempel betrat, sie hielten alles Sündige von Gott fern.

In Johannes 10,3 ist der Türhüter der Geist des HERRN, der in [Israel](https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&search_article=Israel&mode=try1) wirkte, damit der Herr [Jesus](https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&search_article=Jesus&mode=try1) durch die [Tür](https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=323) in den [Schafhof](https://www.bibelkommentare.de/index.php?page=dict&article_id=4340) eintreten konnte, um als der gute Hirte Zugang zu den Schafen zu haben.

**3. Obed-Edom - einer, der mit ganzem Herzen dient**

Obed-Edom gehörte ebenfalls zu den Sängern, die die Bundeslage bei der Überführung mit ihrem Gesang begleiteten. Er sang dabei den Bass (1.Chr 15,18.21). Nach der Überführung übernahm er den Dienst des Torwächters. Er zählte dabei zu den "Leviten zweiter Ordnung", da sie ja eigentlich eine andere Aufgabe hatten als zu singen. 1.Chr 15,24 bestätigt, dass Obed-Edom sowohl Wächter als auch Sänger war. Er erfüllte beide Funktionen zugleich. Die Bibel betont, dass sie so geordnet "freudig aus dem Haus Obed-Edoms auszogen" (1.Chr 15,25)

Gesang: Ausdruck der Echtheit des Glaubens. Gegenwart: Gesang, kein digitales Produkt der Vergangenheit! Gott liebt Echtheit, deshalb ermutigen die Psalmen, neue Lieder zu singen!

Nachdem David die Bundeslage in das Zelt überführt hatte, das er auf dem Berg Morija aufgestellt hatte, singt er ein Danklied (1.Chr 16,8-36). Direkt im Anschluss heißt es dann:

*"David ließ Asaf und die Männer seiner Sippe ständig vor der Bundeslade Jahwes bleiben, um dort den täglich notwendigen Dienst zu tun.*

*Obed-Edom, den Sohn Jedutuns, und die 68 Männer seiner Sippe ließ er ebenso wie Hosea ihren Dienst als Torwächter aufnehmen."* 1. Chronik 16:37-38

**4. Obed-Edom - einer, der anpackt, wo er gebraucht wird**

Er stellt sein Haus zur Verfügung. Bei der Überfügung der Bundeslade wird Usa getötet. David gibt seinen Plan, die Bundeslade direkt zu überführen auf und stellt die Lade in Obed-Edoms Haus ab. Drei Monate später wird David berichtet (2.Sam 6,11.12), dass "Jahwe Obed-Edoms Haus und alles, was er besitzt" gesegnete hat

Er entscheidet sich bei der nun erneut angesetzten Überführung als Sänger mitzugehen. Er sang dabei den Bass (1.Chr 15,18.21.25).

Nach der Überführung übernahm er den Dienst des Torwächters. Er zählte dabei zu den "Leviten zweiter Ordnung", da sie ja eigentlich eine andere Aufgabe hatten als zu singen. 1.Chr 15,24 bestätigt, dass Obed-Edom sowohl Wächter als auch Sänger war. Er erfüllte beide Funktionen zugleich.

Er bleibt sein Leben lang in der Nähe der Bundeslade - als Gastgeber, als Sänger und als Torhüter und sogar mit seinen Nachkommen

**5. Obed-Edom: einer, der das Gute bewahrt - sein Leben lang!**

*10 Dienstanweisungen an einen Wächter*

1. Wächter lassen sich nicht ablenken!

* + *Deshalb wollen wir auch nicht schlafen wie die anderen, sondern wachen und nüchtern sein.* (1. Thess. 5,6)

2. Wächter halten sich in Gottes Nähe auf!

* + *Sie finden ihr Glück darin, Gottes Weisheit zu lauschen: Wie glücklich ist der, der auf mich hört, / der Tag und Nacht vor meinen Türen steht, / der in meinem Torweg wacht.* (Spr. 8,34)

3. Wächter haben acht auf sich selbst!

* + *Glaubwürdigkeit: und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen! Denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, die dich hören.*  (1.Tim 4,16)

4. Wächter machen den Mund auf - zum Ermutigen und Warnen!

* + *Ich habe Wächter auf deine Mauern gestellt, Jerusalem! / Ihr Rufen verstummt nicht einen Augenblick, / weder am Tag noch in der Nacht. / Ihr Wächter sollt Jahwe an Jerusalem erinnern! / Gönnt euch keine Rast,* (Jes. 62:6)

5. Wächter schauen nicht weg!

* + *Doch wenn der Wächter die Gefahr kommen sieht und nicht ins Horn stößt, um das Volk zu warnen, und wenn dann einer getötet wird, dann ist dies zwar die Strafe für dessen Schuld, aber den Wächter werde ich für seinen Tod verantwortlich machen.'* (Hes. 33,6)

6. Wächter halten Schmutz aus der Gemeinde und ihrem Herzen fern!

* + *Er stellte auch Wachen an die Tore des Hauses Jahwes, damit niemand den Tempel betrat, der irgendwie mit einer Unreinheit behaftet war.* (2.Chr. 23,19)

7. Wächter sind konsequent!

* + *Es fanden mich die Wächter / bei ihrem Rundgang durch die Stadt. / Sie schlugen und verwundeten mich. / Die Wächter auf den Mauern / nahmen mir meinen Überwurf weg.* (Hohelied 5,7)

8. Wächter passen auf, was sie sagen!

* + *Wer will etwas vom Leben haben? / Wer will lange glücklich sein? Der passe auf, was er sagt, / dass er nicht lügt und niemand verleumdet.* (Ps. 34,13-14)
  + *Stell eine Wache vor meinen Mund, / einen Posten, der meine Lippen bewacht!* (Ps.141,3)

9. Wächter wissen klar: Gott redet nicht in den Wind!

* + *"Du hast richtig gesehen", sagte Jahwe. "Denn ich wache über mein Wort, damit geschieht, was ich sage."* (Jer. 1,12)

10. Wächter sind treu, ausdauernd und wach im Gebet und Dank an Gott!

* + *Seid treu, ausdauernd und wach im Gebet und im Dank an Gott!*  (Kol. 4,2)

**Zusammenfassung:**

1. **Obed-Edom - einer, der beginnt zu brennen - bis zu seinem Ende**
2. **Obed-Edom - einer, den Gott segnet, weil er sich zur Verfügung stellt**
3. **Obed-Edom - einer, der mit ganzem Herzen dient**
4. **Obed-Edom - einer, der anpackt, wo er gebraucht wird**
5. **Obed-Edom: einer, der das Gute bewahrt - sein Leben lang**